



Die Generalzolldirektion sucht

**eine Sicherheitsingenieurin/ein Sicherheitsingenieur (w/m/d)
für den Arbeitsbereich
"Arbeits-, Gesundheits- und Strahlenschutz"
Entgeltgruppe 11 TVöD
Besoldungsgruppe A 10 BBesO**

am Dienstort **Bonn**.

Im Rahmen einer externen Personalverstärkungsmaßnahme der Zollverwaltung sucht die Generalzolldirektion eine/n Sicherheitsingenieur/in im Referat DII.A.3 am Dienstort Bonn. Der Dienstposten ist nach A 10 BBesO bzw. der Arbeitsplatz ist nach E 11 TVöD bewertet.

Die Aufgaben umfassen im Wesentlichen:

- Bearbeitung von sicherheitstechnischen Grundsatzfragen des technischen Arbeitsschutzes mit Schwerpunkt Betriebssicherheitsverordnung und elektrische Sicherheit mit bundesweiter Unterstützung der Dienststellen bei Einzelfragen.
- Wahrnehmung der Aufgaben einer Elektrofachkraft mit Festlegung von Art und Umfang durchzuführender Prüfungen, der Auswahl und Abnahme von Anlagen und Geräten sowie der Überwachung der Sicherheitsbestimmungen im laufenden Betrieb.
- Wahrnehmung der Aufgaben einer Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß des Arbeitssicherheitsgesetzes und der Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung in den Behörden und Betrieben des Bundes.
- Beurteilung von Gefährdungen und Erarbeitung entsprechender Sicherheits- und Notfallkonzepte.
- Dozententätigkeit an den Bildungszentren und örtlichen Behörden.
- Erstellung von Schulungsunterlagen.
- Erstellung von Ausstattungskonzepten und technischen Leistungsbeschreibungen sowie der Mitwirkung bei Erprobungen und Untersuchungen.
- Mitarbeit in Gremien, Ausschüssen sowie Arbeits- und Projektgruppen.
- Mitwirkung bei weiteren Maßnahmen des Arbeits-, Gesundheits- und Strahlenschutzes.
- Führen von Dienstkraftfahrzeugen.

Referenzcode

P-1406-0330-21

Dienstsitze

Bonn

Anforderungen

Als Bewerberin/Bewerber

- haben Sie die Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst und erfüllen die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme in die Zollverwaltung
oder
- haben Sie einen Bachelor- oder Diplomabschluss (Fachhochschule) in einem elektrotechnischen Studienfach und
- besitzen Sie die Qualifikation zur Elektrofachkraft.
- verfügen Sie über umfangreiche Kenntnisse im Bereich Niederspannungstechnik.
- besitzen Sie die Fahrerlaubnis der Klasse B.
- sind Sie bereit, die erweiterte Sicherheitsüberprüfung nach § 9 Sicherheitsüberprüfungsgesetz vornehmen zu lassen.
- besitzen Sie vorzugsweise die Qualifikation zur Fachkraft für Arbeitssicherheit oder sind bereit, diese zu erwerben.
- sind Sie zur Teilnahme an weiteren umfangreichen Fortbildungen bereit.
- sind Sie zu häufigen, auch mehrtägigen bundesweiten Dienstreisen und zum Führen von Dienstkraftfahrzeugen bereit.

Wir wünschen

- Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)
- hohe Leistungsmotivation und Durchsetzungsvermögen
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sicheres und freundliches Auftreten auch vor größeren Gruppen
- Organisationstalent, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- gutes Ausdrucksvermögen
- Eigenständigkeit, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- analytisches Denken
- gute Auffassungsgabe und Verwaltungsbewusstsein
- Fähigkeit zur Abstraktion von Sachverhalten
- PC-Anwenderkenntnisse

Einstellung

Die Einstellung von Tarifbeschäftigten erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Übernahme

Die Übernahme von Beamtinnen / Beamten erfolgt - im Einvernehmen mit dem Dienstherrn -

zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Eine Übernahme kann, bei Vorliegen der Voraussetzungen (u.a. Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst) nur in der Besoldungsgruppe A 10 erfolgen.

Wir bieten

- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- einen abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsplatz in einem engagierten Team

Tarifbeschäftigten bieten wir

- eine unbefristete Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche)
- die Möglichkeit der Verbeamtung, sofern die Voraussetzungen hierfür vorliegen

Bewerberkreis

Die Stellenausschreibung dient der Personalgewinnung der Zollverwaltung und richtet sich ausschließlich an externe Bewerberinnen/Bewerber.

Bewerbungsverfahren

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe des Referenzcodes P-1406-0330-21 über unser Online-Bewerbungsverfahren:

<http://t1p.de/Referenzcode>

oder direkt zur Bewerbung:

<https://t1p.de/P-1406-0330-21>

Wenn Sie bereits einmal im System registriert sind, können Sie sich hier erneut mit Ihrer Kennung und Ihrem Passwort einwählen um sich zu bewerben:

<http://t1p.de/Anmeldung-Startseite>

Weitere Informationen zum Online-Bewerbungsverfahren und Zugang zu Ihrem Konto erhalten Sie auch auf der Seite unseres IT-Dienstleisters:

https://www.itzbund.de/DE/BerufKarriere/Online-Bewerbung/online-bewerbung_node.html

Ihre Bewerbung reichen Sie bitte bis zum 28. März 2021 unter Vorlage aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen ein:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Qualifikationen
- Arbeitszeugnisse, Beurteilungen und Leistungsnachweise

- bei einem ausländischen Hochschulabschluss die Anerkennung des Abschlusses durch die Kultusministerkonferenz
- Weitere Bildungsnachweise

Unterlagen fügen Sie der Bewerbung bitte im PDF-Format bei.

Das elektronische Bewerbungsverfahren ist nicht barrierefrei. Bei Bedarf wenden Sie sich an:

Generalzolldirektion
Direktion I
Arbeitsbereich 21
Am Propsthof 78a,
53121 Bonn

Oder per E-Mail an:

Stellenausschreibungen-DIA21.gzd@zoll.bund.de

Fachliche Auskünfte erteilt:

Herr Oliver Selmikat Tel.: 0228 303 - 21061
oder

Herr Malte Schröder Tel.: 0228 303 - 21071

Auskünfte zum Bewerbungsverfahren erteilt:

Herr Felix Schlenzig

E-Mail: Stellenausschreibungen-DIA21.gzd@zoll.bund.de

Tel.: 0228/303 - 16049

Die Zollverwaltung fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Sie ist bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen und daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Schwerbehinderte Menschen sind in der Zollverwaltung willkommen. Die Zollverwaltung ist bestrebt, die Inklusion für eine behindertengerechte Beschäftigung umzusetzen. Wegen der möglichen Gewährung von Nachteilsausgleichen werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, die Schwerbehinderung anzuzeigen.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes und schwerbehinderten Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches IX bevorzugt berücksichtigt.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein besonderes Anliegen. So wurde der Zoll erfolgreich zum audit berufundfamilie zertifiziert. Teilzeitbeschäftigungen sind daher grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den

Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und ausschließlich zum Zweck des Auswahlverfahrens verwendet. Nach Abschluss werden die Unterlagen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Bei einer postalischen Bewerbung bitte ich auf eine „Bewerbungsmappe“ daher zu verzichten und stattdessen die Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen in einer Klarsichthülle zu übersenden.

Sofern Kosten für eine Vorstellungsreise entstehen, werden diese nach Maßgabe der Regelungen des Bundesministeriums des Innern vom 20.06.2013 – Z I 1 – 30201/2#1 – bezuschusst. Ein entsprechender Reisekostenantrag wird Ihnen im Falle einer Einladung übersandt.

Weitere Informationen über die Bundesfinanzverwaltung/Zollverwaltung finden Sie auf der Homepage des Bundesfinanzministeriums unter www.bundesfinanzministerium.de und unter www.zoll.de.